

**Teilnehmerbeitrag:**

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 45 EUR/Person inkl. MwSt. und beinhaltet Tagungsunterlagen, Kaffee- und Mittagspausen und die Software EPM-KOMPAS (CD-Rom & Handbuch) zur Umweltleistungsmessung.

Die Teilnahme zur Tagung gilt erst als vollständig nach schriftlicher Anmeldung (per Post, Fax oder Mail) und Überweisung des Teilnehmerbeitrags auf folgendes Konto: **Deutsche Bundesbank Hauptstelle Dresden**

**Kontonummer: 850 015 22 / BLZ: 850 000 00**

Bitte geben Sie die **Tagungsnummer 70124101** und **Ihren Vor- und Zunamen** als Verwendungszweck an.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anmeldung *nach dem 30.04.2004* ein *erhöhter Teilnehmerbeitrag* von 60 EUR/Person erhoben werden muss.

Für unsere Planungssicherheit melden Sie sich bitte **separat** für den Workshop zum Testen der Software an. Danke!

**per Post:** mit Antwortkarte oder **per Fax:** 0351 / 463 - 37764

oder **per Mail:** [bu@mailbox.tu-dresden.de](mailto:bu@mailbox.tu-dresden.de)

- Anmeldung zur Tagung am 14.05.2004
- Anmeldung zum Workshop der Software (14.05.2004)

Firma/Institut:	
Name:	
Funktion:	
Straße/Postfach:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Ort/Datum	Unterschrift

**Veranstaltungsort:**

IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügelner Str. 40, Raum 323-325

**Anreise/Hotels:**

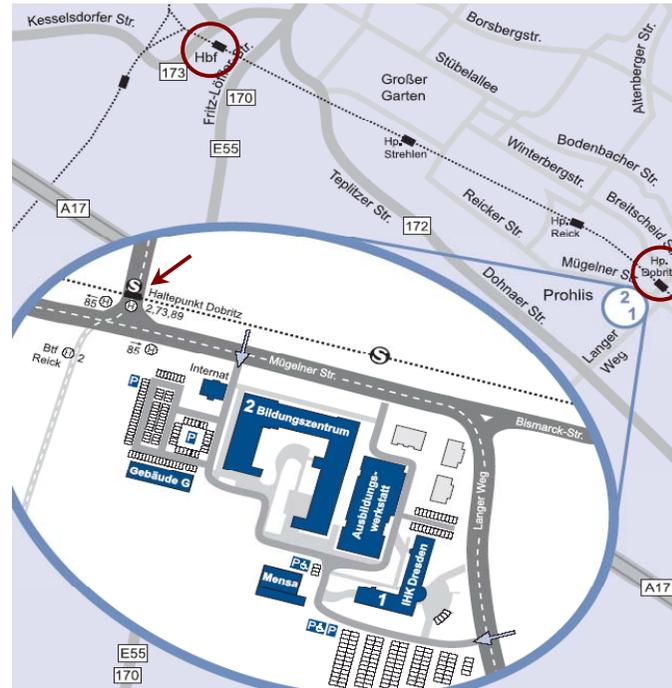
**VOM FLUGHAFEN:** [www.flughafen-dresden.de/ger/2/fs2.html](http://www.flughafen-dresden.de/ger/2/fs2.html)

S-Bahn Linie S 2 (Richtung Dresden Hauptbahnhof), ab Hauptbahnhof S-Bahn Linie S 1 (Richtung Schöna) bis Haltepunkt Dobritz

**VOM HAUPTBAHNHOF:** S-Bahn Linie S 1 (Richtung Schöna) bis Haltepunkt Dobritz

**AUS DEM STADTZENTRUM:** Straßenbahnlinie 2 (Richtung Prohlis) bis Haltepunkt Dobritz oder Buslinien 73 / 85 / 89 bis Haltepunkt Dobritz

**MIT DEM PKW:** Auf der B 172 (Richtung Pirna) Abfahrt links in Langer Weg, der Hauptstraße folgend zur Mügelner Straße. Nutzung der kostenfreien Parkplätze Einfahrt Langer Weg oder Einfahrt Mügelner Straße.



**HOTELRESERVIERUNGEN:**

Die Möglichkeit, online Dresdner Hotels zu recherchieren und ein Zimmer online zu buchen, besteht unter [www.dresden.de/index.html?node=6770](http://www.dresden.de/index.html?node=6770).

**Inklusive Software EPM-KOMPAS  
(CD-Rom & Handbuch)!**

Zusendung nach Abschluss des Projektes im Juni 2004

# LEISTUNG UND ERFOLG: UMWELTMANAGEMENT IM MITTELSTAND

**AM 14. MAI 2004  
IM IHK-BILDUNGSZENTRUM DRESDEN  
MÜGELNER STRAÙE 40, 01237 DRESDEN**

**EINE VERANSTALTUNG DER  
TU DRESDEN MIT UNTERSTÜTZUNG  
DER IHK DRESDEN UND  
DER UMWELTALLIANZ SACHSEN**



Forschungsprojekt EPM-KOMPAS  
gefördert und unterstützt durch:



## LEISTUNG UND ERFOLG: UMWELTMANAGEMENT IM MITTELSTAND

Gut elf Jahre nach Einführung der EG-Öko-Audit-Verordnung muss auch nach deren Novellierung im Jahre 2001 eine kritische Zwischenbilanz zur breiten und freiwilligen Einführung von Umweltmanagementsystemen (UMS), insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), gezogen werden. Dies trifft vor allem auf die hohen Erwartungshaltungen zu Nutzeffekten oder Deregulierungen für die Unternehmen zu, die nicht unerheblich enttäuscht wurden. Die Verbreitung von UMS nach EG-Öko-Audit-VO in deutschen Unternehmen hat nicht den bei deren Einführung erwarteten Zuspruch gefunden und geht in aktueller Zeit auch stetig zurück. Es stellt sich die Frage, ob Unternehmen weniger für ein Umweltmanagement tun wollen oder aber einen gewissen Standard bereits erreicht haben. Gewiss ist, dass dem potenziellen Nutzen von UMS (Kostensenkungen, Imageverbesserungen, Rechtssicherheit, Risikoversorge) noch etliche Probleme gegenüberstehen. Bisherige Befunde zeigen, dass vor allem entsprechende Hilfsmittel für KMU fehlen, mit denen sie die innovativen Möglichkeiten von UMS nutzen und nicht nur Daten verwalten und auflisten können.

Im Auftrag des BMBF wurde daher von der TU DRESDEN in Kooperation mit einem Kreis sächsischer Industriepartner ein Instrument entwickelt, das dem Ansatz des integrierten Managements von Umwelt- und Risikoaspekten folgt und als Einstiegshilfe in ein UMS aber auch als Instrument zur systematischen Weiterentwicklung eines bestehenden UMS genutzt werden kann. Unser Instrument ist hilfreich und unterstützt beim Handhaben von Gefahrstoffen / Abfällen, beim Anlegen von Stoff- und Energieströmen, beim Festlegen von Umweltzielen, beim Bewerten von Umweltmaßnahmen und beim Erstellen von Berichten für Behörden. Nutzen Sie diese Vorteile und lernen Sie den EPM-KOMPAS kennen.

UNSERE INDUSTRIEPARTNER:



- 09.<sup>00</sup> – 09.<sup>10</sup> Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema  
*Hartmut Paul, Präsident der IHK Dresden*
- 09.<sup>10</sup> – 09.<sup>40</sup> Uhr Umweltmanagement in sächsischen Unternehmen – Welche Anreize kann die Umweltpolitik geben?  
*Steffen Flath, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaates Sachsen*
- 09.<sup>40</sup> – 10.<sup>10</sup> Uhr Aktuelle Fragen zum Umweltmanagement in KMU: Deregulierungsbemühungen - Was kommt auf uns zu?  
*Dr. Hermann Hüwels, DIHK Brüssel*
- 10.<sup>10</sup> – 10.<sup>30</sup> Uhr *Kaffeepause*
- 10.<sup>30</sup> – 11.<sup>30</sup> Uhr Ein Instrument für Ihr Umweltmanagement: der EPM-KOMPAS zur Umweltleistungsmessung  
Entwickelt an der TU DRESDEN, erarbeitet mit sächsischen KMU, Praxiseinsatz & Erfahrungen mit dem EPM-KOMPAS bei den Industriepartnern  
*Prof. Dr. Edeltraud Günther, Prof. Dr. Wolfgang Uhr, TU Dresden*  
*Dr. Peter Sekula, Leiter Betriebswirtschaft, SAD Dresden GmbH*  
*Christian Neubert, Geschäftsführer Metallgießerei Chemnitz GmbH*
- 11.<sup>30</sup> – 12.<sup>30</sup> Uhr *Mittagspause*
- 12.<sup>30</sup> – 13.<sup>00</sup> Uhr Mein Weg von der Existenzgründung zum Deutschen Umweltpreis  
*Hermann J. Schulte, Geschäftsführer HJS Fahrzeugtechnik GmbH, Umweltpreisträger DBU 2003*
- 13.<sup>00</sup> – 13.<sup>30</sup> Uhr Nachhaltigkeitsleistung der DAX-30-Unternehmen und was KMU davon lernen können  
*Axel Wilhelm, Geschäftsführer Scoris Ratingagentur*
- 13.<sup>30</sup> – 14.<sup>30</sup> Uhr Podiumsdiskussion  
„Umweltmanagement in KMU – Quo Vadis?“  
*Dr.-Ing. Katrin Gläser, Geschäftsstelle Umwelta Allianz Sachsen*  
*Prof. Dr. Edeltraud Günther, TU Dresden*  
*Christian Neubert, Geschäftsführer Metallgießerei Chemnitz GmbH*  
*Dr. Hermann Hüwels, DIHK Brüssel*  
*Hermann J. Schulte, Geschäftsführer HJS Fahrzeugtechnik GmbH*
- 14.<sup>30</sup> – 15.<sup>00</sup> Uhr *Kaffeepause*
- 15.<sup>00</sup> – 17.<sup>00</sup> Uhr **Lernen Sie die Software EPM-KOMPAS kennen!**  
Workshop am PC zum Einstieg in die Funktionen der Software  
*Projektteam EPM-KOMPAS*

Durch das Programm führt als Moderator Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner (Inhaber des Lehrstuhls für Produktionswirtschaft und Umweltökonomie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf).

**Veranstalter: Projektteam EPM-KOMPAS**

**Technische Universität Dresden** ♦ Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Betriebswirtschaftslehre, Betriebliche Umweltökonomie: Prof. Dr. Edeltraud Günther, Dipl.-Kffr. Susann Kaulich, Dipl.-Kffr. Lilly Scheibe ♦ 01062 Dresden

♦ Kontakt Fr. Kaulich ♦ Tel. 0351/463 - 34313 ♦ E-Mail: [bu@mailbox.tu-dresden.de](mailto:bu@mailbox.tu-dresden.de)

Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik, Informationssysteme in Industrie und Handel: Prof. Dr. Wolfgang Uhr, Dipl.-Inf. Claudia Heidsieck

Fakultät Maschinenwesen ♦ Institut für Produktionstechnik

Professur für Fabrikplanung und Produktionsorganisation: Doz. Dr.-Ing. habil Jürgen Fröhlich

**Industrie- und Handelskammer Dresden** ♦ Langer Weg 4 ♦ 01239 Dresden

**Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft** ♦ Geschäftsstelle der Umwelta Allianz Sachsen ♦ Archivstraße 1 ♦ 01097 Dresden

**Zielgruppe:**

Unternehmen, insbesondere KMU, sowie alle Interessenten, die einen Einstieg in ein UMS planen bzw. ihr UMS systematisch verbessern wollen

Bitte ausreichend freimachen

Technische Universität Dresden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Betriebswirtschaftslehre,  
insb. Betriebliche Umweltökonomie

01062 Dresden